

gefördert vom:



Jugendmobilität zwischen Lernfeld und Risikobereich

Eine trägerübergreifende Annäherung an Sexualität und sexuelle Gewalt bei Internationalen Begegnungen, Kinder- und Jugendreisen

Autor(inn)en: Heike Peters, Ritva Marx, Oliver Schmitz

Format: Projektdarstellung

Zentrale Träger: transfer e.V., BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V., Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Jugend in Deutschland e.V. (aej), Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken, IJAB - Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Forscher - Praktiker
} Dialog {
Internationale Jugendarbeit
www.forscher-praktiker-dialog.de



Wir brauchen

... Enttabuisierung und Handlungssicherheit!

Der Anstoß kam aus der Praxis

2007 wurde der Anstoß gegeben, Ideen und Bedarfe zu bündeln und gezielte Bemühungen zur trägerübergreifenden Enttabuisierung von Sexualität und sexueller Gewalt in Gang zu setzen. Zu diesem Zeitpunkt prägte große Unsicherheit das Verhalten der Mitarbeitenden des Kinder- und Jugendreisens und der Internationalen Jugendarbeit. Zu ihrer Sensibilisierung und Qualifizierung bedurfte und bedarf es daher übersichtlicher und aktueller Informationen (Theorie) und gleichzeitig geeigneter Methoden und Handlungsempfehlungen (Praxis). Bisher gab es jedoch kaum passende Arbeitshilfen und -konzepte, die auf die Besonderheiten dieser Arbeitsfelder zugeschnitten waren. Mehrere Träger machten sich daher auf einen gemeinsamen Weg, dies zu ändern.

... praxisrelevantes Fachwissen

Gezielte Recherchen haben die Praxis mit Fachkräften und ihren spezifischen Themen zusammengebracht. Durch unterschiedliche Expertisen haben aktuelle Erkenntnisse aus wissenschaftlichen Studien über Kinder- und Jugendsexualität ebenso Eingang in die beiden Arbeitsfelder erhalten, wie Erkenntnisse über übergreifendes Verhalten oder der entsprechende rechtliche Rahmen. Ihr Wissen in den Bereichen Sexualpädagogik einerseits und Prävention und Krisenmanagement sexueller Gewalt andererseits wurde mit den inhaltlichen und methodischen Fragen der Praxis verknüpft. Sondierungstreffen und Bedarfsbefragungen zwischen Wissenschaft und Praxis im Zeitraum Sommer 2008 bis 2010 halfen, Details herauszuarbeiten und zu begründen. In Workshops wurden Methoden und Übungen vorgestellt und ausprobiert. Aktuelle Vorfälle und politische Reaktionen haben währenddessen den Diskussionsprozess immer wieder intensiviert.

Wir bieten

... eine praxisnahe Schulungsmappe

Die Ergebnisse sind für die Praxis

Das alles hat zur Entwicklung der Schulungsmappe „Sex. Sex! Sex?“ beigetragen. Die koordinierende und redaktionelle Herausforderung bestand darin, die Einzelthemen zu verbinden und in eine „Praxis-Sprache“ und passende Methoden zu übersetzen. An der Entstehung der Schulungsmappe waren kirchliche Einrichtungen ebenso wie freie Verbände und fachspezifische gewerbliche Unternehmen beteiligt. Träger internationaler

Begegnungen und Veranstalter von Kinder- und Jugendreisen konnten gleichermaßen Ideen und Anregungen einbringen. Finanziert wurde die Arbeit an der Schulungsmappe durch das Bundesjugendministerium (BMFSFJ) und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), die die Arbeit zudem fachlich begleitete. Der Endredaktion und Veröffentlichung wurde eine Pilotphase vorangestellt. Darin wurde die Praxistauglichkeit unter realen Bedingungen überprüft und erhöht. Träger, Personalverantwortliche und Teamer/innen hatten hier die Möglichkeit, ein ausführliches Feedback zu den Inhalten und den Einsatzmöglichkeiten abzugeben. Die Ergebnisse dieser Testläufe wurden in die Mappe eingearbeitet.

... vielfältige Inhalte, gebündelt in einer Arbeitshilfe!

Die Schulungsmappe „Sex. Sex! Sex?“ konnte im März 2011 fertiggestellt und im Rahmen der Fachtagung „Verreist. Verliebt. Verantwortung“ in Hannover präsentiert werden. Sie bietet mit ihren acht inhaltlichen Modulen ein umfangreiches Hintergrundwissen: Sexualpädagogik, Recht, Prävention sexueller Gewalt, Informationen zu Sexualität, sexuelles Lernen in der Partnerschaft, Kommunikation, interkulturelle Sexualpädagogik, Konflikt- und Krisenmanagement.

Eingebettet sind diese Inhalte in zahlreiche Praxistipps und Anregungen: Medienhinweise; methodische Arbeitsblätter für die Teamerausbildung, zur Selbstreflexion und zur Arbeit mit Jugendlichen inkl. Kopiervorlagen; Vorlagen für Selbstverpflichtung und Ehrenkodex; Schulungsbausteine und -module; Tipps zur Verankerung einer sexualpädagogischen Haltung.

... trägerspezifische und -übergreifende Qualifizierung & Beratung!

Im Sinne präventiver Arbeit nimmt die Schulung und Qualifizierung der Mitarbeitenden eine zentrale Rolle ein. Sexualität und Übergriffe als Schulungsinhalt tragen zur Aufklärung, Sensibilisierung und Enttabuisierung bei. Das Durchspielen und Besprechen von Fallbeispielen ist hierbei oftmals elementar. Dabei entsteht natürlich auch Verunsicherung sowie der Wunsch nach Handlungsleitlinien oder gar -rezepten. Handlungssicherheit und Sprachfähigkeit müssen jedoch Schritt für Schritt erarbeitet werden und wachsen mit der Erfahrung. Schulungen und einführende Veranstaltungen auf der Ebene der Multiplikator/innen sind hierfür unverzichtbar. Und dies nicht nur in den eigenen Reihen, sondern auch in trägerübergreifenden Qualifizierungsmaßnahmen; so wurden und werden angeboten:

Fortbildungen im Rahmen der Trainingsseminare Internationale Begegnung, Kinder- und Jugendreisen (TiB); Beratung und Unterstützung über den TiB-Referentenpool; Veranstaltungen der großen Dach- und Fachverbände: IJAB – Fachstelle für internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V., BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V., Reisenetz e.V. – Deutscher Fachverband für Kinder- und Jugendreisen.

... Plattformen zum Austausch und zur Weiterentwicklung!

Um unsere Arbeitsfelder auch in Zukunft für die Kinder und Jugendlichen als „sichere Orte“ zu gestalten, ist neben einer praxisorientierten Handreichung und einer angemessenen Qualifizierung des Personals ein offener und ehrlicher Austausch sowohl innerhalb der Praxis als auch zwischen Wissenschaft und Praxis erforderlich.

Insbesondere die bestehenden trägerübergreifenden Plattformen können hier eine wichtige Grundlage bieten. Dazu zählen u.a. das Fachgremium „Plattform Personal“, das JahresForum im Rahmen der TiB-Seminare, der Runde Tisch der Unterkünfte, Sondierungstreffen des Forscher-Praktiker-DIALOGs und weitere Veranstaltungen der großen Dach- und Fachverbände IJAB, BundesForum und Reisenetz.

... weitere Infos und Bezug der Schulungsmappe!

Unterstützung und Beratung für die Praxis

transfer e.V.

Grethenstr. 30, 50739 Köln

Tel. +49 221 9592-190

E-Mail service@transfer-ev.de

BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V.

Senefelderstr. 14, 10437 Berlin

Tel. +49 030 44650410

E-Mail service@bundesforum.de